

Heimatblätter für das Merseburger Land

Beilage zum Merseburger Tageblatt (Kreisblatt)

G. Prehien:

Geologie der Heimat.

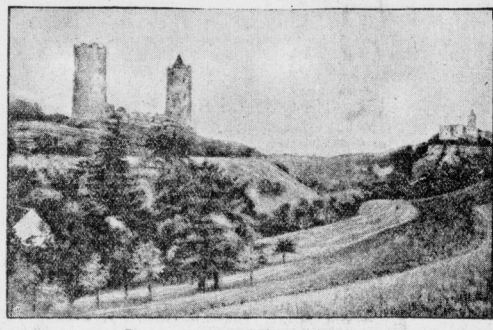
Das Merseburger Gebiet ist ein Bestandteil der Thüringischen Schicht im nördlichen Teil des Harz, im Norden, dem Thüringer Wald im Süden und im Osten von dem flachen Bogen eines nicht im Landschaftsbilde hervortretenden altglazialen Gebietes umfassen wird; nach Norden ist sie gegen das Veraginische Becken geöffnet. In der Mitte sind der Tonstein und die mittelalterlichen Ablagerungen der Erde - Zwiandstein, Muschelschicht und Keuper - in der Art ineinander geflochten, die jüngeren Schichten in der Mitte und nach den Rändern in zunehmender Mächtigkeit die jüngere Formation, angeordnet. Nach ihrer Mächtigkeit sind sie bedingend für das Landschaftsbild und das Wirtschaftsleben ihrer Gebiete geworden.

Im Innern der Mulde breiten sich die Wehnde des Keupers von Sulza bis über Mühlhausen hin aus. Unter Wegel, grüne Sandsteine und Dunst, rote Gesteine mit kleinen Kohlenflöhen bauen ihn auf und gegen Regen, das hier einstmals ein sumpfiges Feldland war, in dessen Niederungen sich unreine Kohle bildete. Bei Regenwasser sind die Felder auch jetzt noch gummig, wie denn schon früher hier die Landschaft im Auge hatte, als er in seinen Thüringen sagte: „Thüringen hat schwarz und schleimig Erdboden, macht, wenn es regnet, den Fußweiden viel zu schlaffen.“ In der mittleren Muschelschicht verdampte das Meer, das Gips und Gipsalun ausgefälligt werden konnten. Weiße Flächen waren mit solchem Schlamm bedeckt, der nach dem Abfließen und nach Auflockerung verfestigt. Nach dieser Zeit kam das Meer wieder umgehändert in das Thüringer Gebiet und war auch von einer reineren Fauna - Trilobiten, Graptoliten, Rhynchonellen, Graptoliten und Graptoliten - besetzt. Dann folgte die Keuperformation, die fossilhaltene Tonplatten aus der Muschelschicht

fall trägt deutliche Verflachungen von etwa 500 Meter durchschnittlicher Höhe. Er wird in seinem höchsten Teile von der Saale und in reißenden Fluten durchfließen, welche auf den feilen Rändern des unteren Muschelschichtes sogenanntene Schichten u. d. Burgen tragen. Seine Rastflungen dienen mit den Rändern zur Herstellung des Veraginischen Schichtenlages ist der Buntfandstein, welcher in wechselfür die Breite der Muschelschicht umfaßt. Er bildet im allgemeinen

Das für uns wichtigste Glied des Thüringischen Schichtenlages ist der Buntfandstein, welcher in wechselfür die Breite der Muschelschicht umfaßt. Er bildet im allgemeinen

im feuchten Sande handförmige Aufschüttungen (Schotterbetten), in denen und in den Schichten hielten sich am Tage gewapene Erdbeiden vor. Wo das Wasser zurücktrat, wurde in der Sommerzeit der abgegräbte Schlamm gerollt, an den Rändern angehäuft, auch wohl vom Winde losgerollt und mit dem Sande vermischt. Als Einflüsse der Seen sind die Schichten des unteren Buntfandsteins anzusehen, wie sie mit Unterbrechungen an den Hängen des Saalebaches und an den Einflüssen der Rappach, des Grotbachs und des Hitzgraben zutage treten. Rote und rindliche Graue Schiefer, Sande und Sande mit Sand, Kieselsteinen und Dolomitsteinen bauen ihn auf. Seine Regenflüsse sind



Burgen an der Saale

meinen die niedere, gewellte, wechselförmige Buntfandsteinlage, dem Thüringischen Schichtenlages des Thüringer Beckens entgegensteht.

Zu Anfang des Mittelalters der Erde war Mittelamerika eine große Wüste. Der Wind weht den Sand zu Dünen auf, und die Sanddünen schiffen an dem umliegenden Geröll harte Klippen und Klippen. Periodische flache Seen wurden erneuert durch die Flüsse mit Sandsteinen (Grotte) besetzt. Immerfortwährend durch die Mittelmeer

de in verschiedenen Stufen von Ostia, a. S. bis Viterbo, an der Küste. Die Art der Sanddünen werden nach jetzt in den Gruben zu Tübingen und Schönebeck abgebaut.

Während die Stärke des unteren Buntfandsteins zwischen 150 und 275 Meter wechselt, wird der mittlere Buntfandstein über 300 Meter mächtig. Seine besten und weichen Sandsteine besetzen so recht in ihrer Dünne die Grotte des Buntfandsteins. Das Gestein ist im Gestein zum unteren Buntfandstein mittel- oder grobkörnig, zeigt häufig Tongallen ein und zeichnet sich überhaupt durch Kaolinhalt aus. Die eingelagerten Weichen, etwas sandigen Tone werden bei der Verwitterung zu Schlamm geworden. In der Nähe des Meeres zerfällt es in Sande, Kiese und Sande, die in der Herstellung der Baue. Bei der Verwitterung werden die besten der unteren Schichten des mittleren Buntfandsteins als Sande u. d. Burgen gewonnen. Die besten der unteren Schichten des mittleren Buntfandsteins als Sande u. d. Burgen gewonnen. Die besten der unteren Schichten des mittleren Buntfandsteins als Sande u. d. Burgen gewonnen.

nach Hebra, Oberöblingen bis nach Halle zu abgebaut wurden. Auch die 1880-1886 bei Schöbelbach angelegte Kalksteinschicht - Bohrung - die erreicht Tiefe betrug 1748,40 Meter - durchreißt 161,63 Meter Buntstein mit anschließenden Anhydritlagen.

In der Nachfrist ist wurden in unserer Gegend sechs weitere Zechenbohrungen: bei Wittenberg, auf dem Kohlensberg der Saale bei Halle, bei Döbeln, bei Regau und bei der Saale, nach Angabe der Erhaltung gefälliger Sole und des Nachweises von Anhydrit angelegt. Sie haben das Ergebnis gezeigt, daß das Merseburger Land über einem weiten Salzaustragungsgebiet liegt, daß der untere Buntfandstein einfließt, liegt und daß der mittlere Buntstein im Untergrund unserer Gegend ein Anhydritlager von annähernd 200 Meter Mächtigkeit besitzt.

Der Buntstein ist der unterste Schichtenlages im Thüringer Becken. Sein Bleibendes bilden die Gesteine des Mittelalters: Thüringer Wald, Harz und Thüringer Wald - er ist in die Höhe gewachsen; doch liegen seine Schichten gegen den Thüringer Wald hin an. Während sie vom Harz her und den Thüringer Waldgebieten nach gegen das Mühlenteile einfallen.

Die Schichtenlages der betrachteten Formationen ist bedingend für das Landschaftsbild Thüringens, sie geben dem Becken das Gepräge. Was ist von den neueren Ablagerungen der Erde im Diluvium u. d. Pliozän, die in der Gegend der Erde nicht unterschieden werden. Die Erde enthielt des Gesteins begründet den Wechsel der amüngen Erscheinungen, die man zu gern an seinem Auge vorübersehen läßt.

Wenn der große Bruder dem Weichnachtsmann ins Handwerk prüft.

Mit lauem Kopfe, Bolzen, Straßen und Trampeln hatte der gelbliche Weichnachtsmann sein Kommen angekündigt. Nun kam er grimmig brummend vor unfreiem Weichnachtsmann. Offenbar gründlich eingestrichelt und voller Hochachtung vor dem unheimlichen, lauten, als ein kleine Gerächseln und Gebete an und las mit Freuden die guten Dinge, wie Apfel, Nüsse und Pfefferkuchen auf, die durch Kupfer aus seinem großen Saule in die Stube geschüttelt hatte.

Als sich nun aber der Weichnachtsmann mit vierzehn guten Ermahnungen zur Weichnachtsmann anfangen wollte, hielt ihn die Weichnachtsmann zurück und ließ seinen Mund unverbörtet Rede: „Nach's noch em, Mägen!“

Die gelbe Aufsche.

Vor 200 Jahren verkehrte höchstens einmal eine Postkutsche von Leipzig nach Braunschweig. Der Postkutsche führte über Merseburg. Hier in Merseburg wurde die Postkutsche von dem Postkutscher in der Weichnachtsmann besetzt. Die Fahrt ging dann weiter bis nach Gießen. In Gießen wurden die Pferde wieder durch frische ersetzt. Die Fahrt der Postkutsche wurde bis nach Stolberg fortgesetzt. Dort wurde alles in die Höhe gehoben, die von Braunschweig kam, umgeladen.

Über Sangerhausen, Gießen, Merseburg ging die Fahrt zurück. Wer in der Mittagszeit am Dienstag in Leipzig eintraf, traf in der Mittagszeit in Stolberg ein.

Die Bereinigung der Grundbücher.

Wie der Amtliche Preussische Pressedienst mitteilt, hat das Preussische Staatsministerium ein ein Entwurf zu einem Aufhebungsgegesetz zum 8. 22 des Grundbuchgesetzes vorgelegt. Der Entwurf wird sofort dem Reichstag zugeleitet.

Der Entwurf sieht vor, daß die Grundbuchbücher befreit sein sollen, gegenläufige Eintragungen im Grundbuch und umgekehrt werden zu lassen, jedoch die gegenläufige Eintragung einander nicht aufgehoben. Er bezeichnet als gegenläufige Eintragungen über Rechte, die nicht bestehen oder deren Ausübung aus tatsächlichen Gründen nicht zulässig ist. Die Bereinigung der Grundbücher wird durch die Bereinigung der Grundbücher erreicht.

Gegenläufige Eintragungen der Bereinigung der Grundbücher sind häufig in den Grundbüchern. Ihre Entfernung fördert an der Unmöglichkeit grundbuchmäßigen Nachweises der gegenläufigen Eintragung oder an der Unmöglichkeit der Bereinigung. Für Bereinigung im Grundbuch bedeutet für den Grundbuchbesitzer eine höhere Sicherheit. Die Bereinigung der Grundbücher wird durch die Bereinigung der Grundbücher erreicht.

Ein „hoher“ Merseburger.

Groß und Glanzreich zu seinem 70. Geburtstag.

Vor etwa 70 Jahren, am 12. Dezember 1860, wurde geboren in Merseburg der jetzige Geschäftsinhaber des 1. Hugo Weichmann in Gießen, der mit 19 Jahren und 14 Geschwister zu den „Hochzeiten“ in Merseburg gehört hat.

Als 14. Kind kam der kleine Hugo zur Welt in dem neuen der „Goldenen Sonne“ gelegenen, jetzt dem Schuhmachereifer Schmid gegenüber Grundstück, Markt Nr. 12, damals Nr. 73, und zwar in dem dazu gehörigen an die Preussische geordneten Haus, wo Vater Weichmann als Schneidermeister tätig war. Bald avancierte Meister Weichmann als Nachfolger des bisherigen Stadtrates Kaufmann mit seiner Familie auf den Turm der Stadtkirche St. Magin, wo er Schneidermeister und Stadtrater war. Zum Amt des Raters gehörte insbesondere auch die Verwahrung und auf seinem Schreibtisch die Fäden zu blauen, wie unser Chronist Valbus sagt. Bis der Turm am 14. Juli 1866 durch Feuer zerstört wurde, blieb der Stadtrater nicht nur ein adäquater sein Schreibtisch, „Ruh ruhen alle Weichmann“, sondern auch mittags 11 Uhr griff er zur Trompete und ließ einen Chorall erklingen über die Stadt hin. Wer entfiel ihm noch?

Nach hinaus zu solcher Höhe gestellt, weichen über die Merseburger und ihre Hinterland sind die Weichmanns in der Zeit „hohe Merseburger“ und mit vollem Recht feiern wir den 70. Geburtstag eines „hohen Merseburgers“. Drogen auf dem Turm wurde das 15. Kind geboren. Weichmann sollten die letzten Bewohner des alten Turmes sein. Als der Turm am 14. Juli 1866 durch Feuer zerstört wurde, mußte die Familie Weichmann herabsteigen und zog nach Saalfeld Nr. 49, was freilich ein Unterschied war gegen die hohe alte Höhe von St. Magin. Den alten Turm kennen wir noch in seiner ursprünglichen romanischen Erscheinung. Vom Jahr der Zeit war es etwas manuellmäßig

geworden und sollte eigentlich abgetragen werden, da kam er dem gnor und bravant weg. In gelber Gestalt ist der Turm 1867 bis 1872 wieder aufgestellt worden, und zwar nach Bereinigung der Kirche einwand nach Weichmann vorgelegt. In flatteriger Höhe ist er entstanden, ein weiches regendes Kennzeichen der Stadt, das uns mit den Domtürmen schon von weiter ferne her grüßt.

Die Weichmanns stiegen mit der hinaus zur Turmspitze, erste die nach Vollendung des Turmes und waren in der Tat die „Hochzeiten“ Merseburger“. Unter Geburtstagsfeierlichkeit wurde seit dem 6. Jahre die erste Bürgerkinder und war uns ein lieber Mühlstein und treuer Spielkamerad. Wie oft haben wir uns zusammen mit anderen Bauhütten, Ernst Bage, Georg Bage, Gustav Hermann Bage, Algard Bundenstein, in glücklicher Zeit auf unserem Hof getummelt, und Hugo Weichmann war dabei kein Spielzeug, er ging weder to-an und kein Baum im Garten war zu hoch. Jedem ist diese Zeiten freilich, sie sind alle der, als ob es gestern oder vorgestern gewesen ist und ist doch nun schon so lange her.

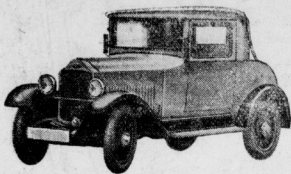
Nach Vollendung seiner Mittelschulbildung trat Hugo Weichmann in den Dienst der Eisenbahn, in der Erziehung der Interessengemeinschaft der Eisenbahn. Er stand erst als Eisenbahn-Inspektor in Erfurt, wo er schon seit vielen Jahren seine Wohnung hat. Oft ist er von dort herüber gekommen nach seinem lieben Merseburg und hat hier gern viele gute Stunden und gute Freunde aufgesucht. Wenn ist er bei seinem Vater und einmal wieder auf seinen Turm hinaufgestiegen und hat dort die Trompete erklingen lassen: „Ruh ruhen alle Weichmann.“

Von den 15 Geschwistern Weichmann ist in Merseburg noch eine vorhanden, Emma Helm geb. Weichmann, 70 Jahre alt. Außer dem lebt nur noch seine Schützlinge Schwester Ida, auch sie in Erfurt.

Arthur Schmöder.

Der neue Opel — Modell 1931.

Der populärste deutsche Wagen, den die Adam-Opel-WG. Rüsselsheim a. M. als Modell 1931 gegenüber dem bisherigen Modell mit wesentlichen technischen Verbesserungen und



Verfeinerungen haben herausgebracht hat. Der Wagen jetzt eine bedeutend höhere Leistung ohne höheren Brennstoffverbrauch und eine noch bessere Straßenlage. Die äußere Erscheinung ist infolgedessen noch ansprechender als der Wagen jetzt vollgewollte Kotflügel hat und alle blanken Teile verchromt sind.

Trotz aller dieser bedeutenden Verbesserungen hat Opel den Preis für dieses Modell nicht erhöht. In den Fachblättern wird es offen ausgesprochen, daß der 1,1 Liter 4

Zylinder Opel 1931, der als Limousine, Cabriolet, offener Vierziger, Roadster und Lieferwagen gebaut wird, von allen existierenden Kleinwagen den eremann am weitesten liegenden Ideal des „Volksautos“ am weitesten entspricht.

Preisentzug in Textilien und Kleidung beendet.

Eine Erklärung der Reichsregierung.

In ihrem Heft vom 28. November hat die Zeitschrift für Textilwirtschaft „Deutsche Konfektion“ einen offenen Brief an die Reichsregierung veröffentlicht, in dem mit eindringlichen Worten auf die Unmöglichkeit noch weiterer Preisentzug in Textilwaren hingewiesen und die Regierung gebeten wurde, dem immer bedrohlich um sich greifenden Käuferstreik durch entsprechende Aufklärung der Bevölkerung entgegenzuwirken.

Der Reichskanzler hat in seiner beachtlichen Rede vom 5. Dezember zu diesem Briefe Stellung genommen, und gleichzeitig ist auch der preussische Handelsminister auf diese außerordentlich wichtige Frage eingegangen.

Beide haben anerkannt, daß gerade in der Textilwirtschaft die Preisbildung einen Zeitpunkt erreicht hat, der weitere Preisentzug nicht mehr erwarten läßt.

Es ist zu begrüßen, daß die Regierungen in diesem Sinne auffähernd gewirkt haben und die Bevölkerung von der Zurückhaltung im Einkauf, welche die ganze Wirtschaft lahm zu legen droht und indirekt zu immer ardhärer Arbeitslosigkeit führt, abzubringen suchen.

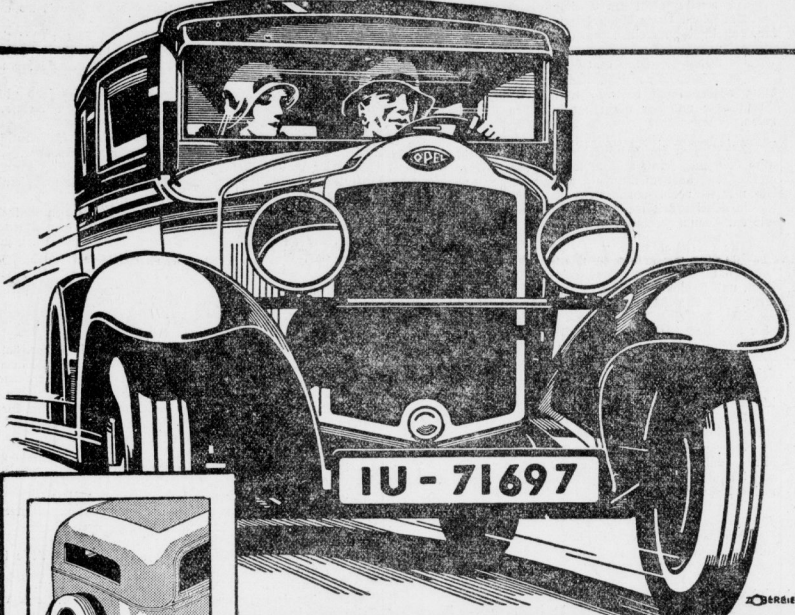
Jeder Einsichtige, der die Entwicklung der Rohstoffmärkte verfolgt, muß sich aber auch fagen, daß nicht ein weiteres Sinken der Preise, sondern eher das Gegenteil zu erwarten ist. Die Rohstoffpreise stiegen bereits wieder an. Man darf deshalb annehmen, daß gerade jetzt der günstige Augenblick gekommen ist, sich einzubuden und den lange zurückgehaltenen Bedarf zu befriedigen, denn früher oder später muß sich die Steigerung der Rohstoffpreise auch im Fertigfabrikat auswirken. In der Baifis lauen, ist eine alte geschäftliche Klugheit, die jetzt praktisch zu betätigen, jedermann Gelegenheit hat. Man kann daher der Käuferschaft nicht dringend genug emp-

fehlen, jetzt mit der Deckung des Bedarfs zu beginnen, sowohl im eigenen Interesse als auch im Interesse der gesamten deutschen Volkswirtschaft.

Schäufheit — Einmal ist — Jugendliche, die es zieleben der heutigen Zeit hat seine Berechtigung — nicht um der Mode willen — sondern aus gesundheitlichen Gründen; denn es ist nicht zu leugnen, daß schlanke Leute mehr Lebensfreude empfinden, sich froher fühlen als foppulante. Man kann auf besondere, gefürderte Teile fahant werden, wenn man den bekannten Dr. Ernst Kiders Früh-Jahreskuren ee trinkt, das angenehme wohlschmeckende Getränk, das ärztlich erprobt und empfohlen und überall verbreitet ist. Ausfährliche Broschüren und Proben erhalten Sie kostenlos von der Fabrik „Der me“ München, ZB. 7, Gailstraße 7.

Geschäfts-Verlegung. Der hier seit über 60 Jahren meistens bekannt: Eppernstraße 10. Stein, Gotthardstraße 48, verlegt mit dem 15. Dezember seine Geschäftsräume, nach einem neuerbauten schmucken Geschäft, Clöbener Straße 25, Ecke Melchior-Wind Straße. Wie aus dem Anzeigenteil ersichtlich ist, führt die Firma jetzt auch eiserne Decken und email. Verdr: Auch sind zur unerbündlichen Beschäftigung für Interressierten Klempner, Musiker-Abd und eine Mutterfläche elingehört

Opels Führerschaft wächst an Bedeutung!



Alles an diesem Wagen ist schön — er macht den Eindruck eines teuren Wagens — man fährt ihn mit berechtigtem Stolz!

1,1 Liter Modelle 1931 bieten grösseren Wert — ohne Preiserhöhung.

Fachmann oder Laie . . . jedemann wird zugeben müssen: kein anderer Wagen bietet so hohen Wert für so wenig Geld wie die 1,1 Liter Vierzylinder Opel-Modelle 1931! Geblieben sind die altbewährten Eigenschaften des Opelwagens, der schon in diesem Jahr von zwei Drittel aller Käufer seiner Preisklasse bevorzugt wurde. Neu sind eine Reihe wertvoller, fortschrittlicher Änderungen und Verfeinerungen, die diesen Opel 1,1 Liter Modellen noch mehr als bisher die Eigenschaften und Annehmlichkeiten wesentlich teurerer Wagen geben.

IMMER RINGT OPEL UM DAS BESTE!

Das Ergebnis dieses Ringens macht sich überall bemerkbar. Größere Kraft - besseres Bergsteigervermögen - höhere Geschwindigkeit - größere Sicherheit und Bequemlichkeit - mehr Schönheit - und trotz aller dieser Wertsteigerungen bleiben die Opelpreise unverändert. Sehen Sie sich nun die imponierende Liste der einzig dastehenden Opelverteile an! Vergleichen Sie diesen 1,1 Liter Wagen mit allen anderen der gleichen Preisklasse. Machen Sie eine Probefahrt! Und Sie werden sagen: Mehr kann ich nicht verlangen - mit weniger aber brauche ich mich nicht zufrieden zu geben.

PREISE AB WERK - FUNFFACH BEREIFT

Table with 2 columns: Model Name and Price. Includes ZWEISITZIGER ROADSTER (RM 1990.-), VIERSITZIGER OFFENER WAGEN (RM 2350.-), ZWEISITZIGES CABRIOLET (RM 2500.-), and VIERSITZIGE LIMOUSINE (RM 2700.-).

Immer führend!

Opel vergrößert jetzt seinen Vorsprung durch

... mehr Kraft. Neuer Zylinderblock - neuer Vergaser mit Vorwärmung - neue Bohnhaltige Leichtmetall-Kolben - neue Ventile - neue Pleuelstangen - einige der vielen Kraft und Leistung steigenden Änderungen am Motor; alles erhöhte Werte, - aber ohne Preiserhöhung.

... mehr Schönheit und Komfort. Neuer veranromter Kühler und Radzierkappen - vollgewollte neue Kotflügel - neues griffiges Steuerrad - bequeme Karosserien - Stoßdämpfer vorn und hinten; wichtige Attribute seiner Schönheit und seines wunderbaren Fahrkomforts.

... größere Straßenfestigkeit. Verglichen mit anderen Wagen ihrer Preisklasse haben Opel 1,1 Liter Modelle 1931 16% breitere Spurweite - 10-33%, längeren Radstand - größere Reifen - längere Federn; eine bessere Straßenlage ist die natürliche Folge.

... größere Wirtschaftlichkeit. Neuer Vergaser und Änderungen am Motor vergrößern die Kraft, ohne höheren Brennstoffverbrauch; die Leistungsfähigkeit eines teuren Wagens mit den Betriebskosten eines kleinen Wagens.

... höhere Qualität. Für Chassis - Motor - Karosserie - Innenausstattung - wird nur hochwertiges Material verwendet. Beider Größe des Bedarfs, den ein Werk wie Opel hat, kann bestes Material günstig eingekauft werden. Wieder ein Vorteil mehr für Sie!

... größere Sicherheit. Zuverlässige 4-Rad - Bremsen - solide Stahlkonstruktion des Chassis-Karosserie aus Holz und Stahl, zu einem stabilen Gefüge verarbeitet - größere Scheinwerfer, die die dunkelste Nacht durchdringen.

... große Karosserie-Auswahl. 4 Modelle zur Auswahl! Opel-Käufer können den Wagen bekommen, den Sie wirklich brauchen und suchen.

ADAM OPEL A. G., RUSSELSHEIM A. M.



OTTO KUHN, Halle • Abteilung Opel-Großhandlung • Merseburger Straße 40, Telefon 27351

FLUCHT AUS AFGHANISTAN

Erlebnisse einer Europäerin im afghanischen Harem.

Von Rora Njim Khan (Aurora Nilsson).

Copyright 1929 by Danmarks World Service.

(12. Fortsetzung und Schluß.)

Wenn dann gegen sechs Uhr nachmittags der Abendruf der Mullahs von den Moscheen klingt, stürzen sich die Menschen wie wilde Tiere über ihr Essen. Ausgeschlossen ist es dann, ein Gobi, ein Pferdehufeisen, gefüllt oder irgendeine Arbeit verrichtet zu bekommen, es sei denn, daß man ein sehr hohes Liebesgeld zahlt.

Während der Fastenzeit schlafen die Afghanen wenig. Die Männer schlendern flegelnd durch die Straßen. Es herrscht ein nächtliches Treiben wie bei uns im Karneval. Die Frauen kochen inzwischen das Frühstück, das morgens vor 4 Uhr gegessen werden muß, bevor der erste Kanonenschuß für die Festtage ertönt.

Schon zu gewöhnlichen Zeiten ist der Afghane von keiner übertriebenen Arbeitsliebe befeuert und mancher zieht es vor, in seiner von ihm aus gesehenen malerischen Lumpentracht einherzuschlendern und nur gerade so viel zu arbeiten, als er für das Nötigste braucht.

Während der Ramadan-Zeit feiern aber auch sonst fleißige Leute gern. Mit ihrem Magen kann man nicht arbeiten. Mit ihrem geliebten Wasserpfeifen im Munde sieht man die Männer an den Nachmittagen auf den Straßen sitzen und



Europäische Straße in Kabul.

sehnüchelig wartend auf die nahen Berge sehen, von denen der Kanonenschuß um sechs Uhr abends ertönt.

Kaum ist der ferne Donner verhallt, so sieht man sie fort zu ihren Häusern stürzen.

Andere haben schon vorher die Pfeifen geklopft und warten in gleicher Weise. Dann entbrennen sie die bereit gehaltenen Streichhölzer und ziehen den ersten Rauch als lang entbehrt Wohlstand durch die Klingen. Einige gurgelt die Wasserpfeife, während das Mundstück von Mund zu Mund geht.

Während der Ramadan-Zeit vermeiden es daher die Europäer, sich häufig auf den Straßen zu zeigen. Namentlich für Damen ist es wenig ratsam.

Ein großes Fest der Männer im Zabus-Park, ein Volkstag, beschließt die Jahreszeit. Der König hält eine Ansprache und ermahnt zur Pflidtreue und Vaterlandsliebe.

Und dann beginnt das Essen. — Essen. — Essen! — Die Leute stoßen sich nach den langen Entbehrungen voll, so viel sie nur können, rauchen im Übermaß und versuchen, auch die sonstigen Entbehrungen einzuholen. Es ist eine schlechte Zeit des Jahres, voll Bier und allgemeiner Katerhaftigkeit, die Zeit der häufigsten und schwersten Erkrankungen und zahlreicher Todesfälle.

„Was ist denn?“

„Ich komme von der deutschen Gesandtschaft.“

Die Nachricht von der Deposition meines Reisegeldes!

Ich sollte sofort zur Gesandtschaft kommen!

Es würde zu weit führen, wenn ich von den Gedanken und Empfindungen berichten wollte, die mich in diesem Augenblick durchdrangen.

Wie in meinem Leben habe ich eine ähnliche Stunde erlebt!

Meine Wiedergeburt zum Menschen bedeutet diese Nacht!

Freiheit. — Rückkehr zur Zivilisation. — zu Menschen, die ogen und nicht fragen, die sich täglich wüchsen und die statt unbearbeitlich unmenhlicher Sitten ein süßendes Herz im Leibe trugen! —

Die deutsche Gesandtschaft stellte mir einen Hilfspass aus und der Dolmetsch machte sich auf den Weg, um mir das afghanische Ausreisepaß zu verschaffen.

Wie im Traum ging ich zu meinem Hotel zurück.

Sollte es doch Wahrheit werden. — durfte ich Europa, meine Heimat, wiedersehen? — Gab es nicht doch noch in letzter Stunde ein Hindernis? — Ein unüberbrückbares Hindernis?

Ein Herr, Amir Khan, ein afghanischer Regierungs-

funktionär, wurde mir gemeldet.

Mit einem Würdegefühl in der Kutsche empfing ich ihn.

Was Founte er mir bringen?

Gutes sicherlich nicht! —

Mit allen nur erdenklichen Mitteln versuchte er, mich zum Abreisen zu überreden. Er hatte Aktien und Verträge, entwerfte mitgebracht, die schriftliche Garantien enthielten. Ich sollte zu meinem Manne zurückkehren. Man wolle ihm sofort eine bedeutende Stellung geben, auf Grund deren er mir ein freies und handesgemäßes Leben bieten konnte.

Was sollte mir das noch nützen, — selbst wenn es wahr wäre.

Ich mußte und war davon überzeugt, daß die Versprechungen des Herrn Amir Khan auch nur leere, boble Phrasen waren, — afghanische Versprechungen, wie ich sie ein verjährt langes Jahr mitterlebt hatte!

So war es keine große Geste von mir, als ich den Vor-

schlag höflich dankend ablehnte.

Eine rasende Furcht packte mich vor diesem entsetzlich primitiven Kande und seinen farrren tödenden Sitten!

Ich sehnte mich nach Freiheit und nach europäischem Leben und Sicherheit, — nach meiner Heimat! —

Während meines Schweigens brachte der Beamte neue Versprechungen vor.

Ich hörte ihm kaum noch zu.

„Es tut mir leid, Amir Khan. Ich fühle mich zu krank und elend, um einen so schwerwiegenden Entschluß wagen zu können.“ — sagte ich, um ja keine Mißstimmung aufkommen zu lassen.

Eine alles und nichts jagende Kopfbewegung, der Beauftragte zog sich zurück.

Sieh man mir jetzt Ruhe?

Siebernd verlebte ich die nächsten Stunden.

Am Morgen wurde ich zum Justizministerium be-

schieden.

Der Mudir, der Stellvertreter des Ministers empfing mich.

„Sie sind Afghanin, Madame. Sie können nur mit einem afghanischen Paß reisen. Alles andere ist unzulässig!“

Ich merkte sofort den Einschüchterungsversuch.

Um keinen Preis Angst zeigen! — Nicht wies ich darauf hin, daß ich bereits einen deutschen Hilfspass und das afghanische Ausreisepaß besäße.

Es waren böse Stunden, während denen wir verhandelt.

Ich bestand auf meinen Rechten, die ich durch die Scheidung wiedererlangt hätte. Ich mußte jedoch die Hilfe der Großmächte und vor allem der deutschen Gesandtschaft anrufen.

Man werde es nicht dulden, daß man eine Europäerin mit Gewalt in Afghanistan zurückhalte.

Die Herren im Ministerium mochten einsehen, daß ich mich doch nicht einschüchtern lassen wollte. Aber sie hatten erreicht, daß ich noch mehr als zuvor — wenn das noch möglich war — vor Angst zitterte, ob meine Abfahrt auch tatsächlich Wirklichkeit werden könne und nicht alles von neuem wie ein Traum zerfallen müsse. —

Ich lebte nur noch mehr wie im Fieber.

Ich wollte der Königin-Mutter Olja Hafzrat Kebabwohl sagen und sie um ihre Hilfe bitten. Man empfing mich nicht mehr.

Die Majestät sei lebend, sagte man mir.

War das eine Ausrede, weil sie mir nicht helfen wollte, oder die Wahrheit?

Wollte man mich mit Gewalt zurückhalten?

Ich war bereit, um den Preis meiner Freiheit mein Leben einzusetzen, das hier ja doch längst wertlos war.

Kraut vor Furcht und doch zitternd vor Hoffnung nahm ich meine Koffer und ließ sie zur Zollstation Kabul tragen.

Die weit würde ich kommen? Man würde natürlich jetzt Zollschwierigkeiten versuchen!

Aber meine deutschen Freunde trösteten mich und halfen mir — und nach einer Stunde war auch das überstanden. —

Als ich in mein Hotel zurückgekommen war, bat ich um meine Rechnung.

Der Wirt verlangte hunderte von Rupien, und zwar doppelte Beträge für die ganze Zeit meines Wohnens bei ihm.

Ich weigerte mich, eine derartig ungerechtfertigte Zahlung zu leisten.

Während ich er mich an.

„Gut, Madame. Dann werde ich Ihre Ausreise verhindern!“

Ich schickte von Neuem zur deutschen Gesandtschaft.

Nach einer Stunde kam der Dolmetsch.

„Nun, was gibt es, gnädige Frau?“

Ich zeigte ihm meine Rechnung mit der unheimigen Forderung.

„Der Wirt will alles zweimal bezahlt haben.“

„Haben Sie noch die früheren Quittungen?“

Gottlob hatte ich sie nicht fortgeworfen und fand sie in meinem für die Reise bestimmten Handgepäck.

Der Dolmetsch prüfte die Papiere und Quittungen-

vermerkte. Dann sprach er mit dem Wirt, der ausfallend wütend zu werden versuchte, sich dann jedoch beschied, als er ein sah, daß er nicht zum Ziele kam. — Ob er in höherem Auftrage oder aus eigenem Antriebe gehandelt hatte, ließ sich nicht feststellen.

Der Dolmetsch schrieb eine Quittung für den noch sehr geringen Restbetrag aus und sagte vorsichtshalber die Formel hinzu, daß der Wirt damit keinerlei Zahlungsansprüche mehr an mich habe.

Tögernd untersuchte der Hotelier.

„Man muß in diesem Kande vorsichtig sein, gnädige Frau“, sagte der Dolmetsch zu mir. „Nach afghanischem Recht dürfen Sie nämlich nur dann die Grenze passieren, wenn keinerlei Schulden gegen Sie geltend gemacht werden können.“

Er nahm die Papiere an sich, um sie den Akten beizufügen.

Der 4. März 1928.

Mein letzter Morgen in Kabul!

Mit einem Jubelruf sprang ich aus dem Bett und packte meine letzten Sachen.

Würde es mir gelingen, fortzukommen? —

Gegen 6 Uhr früh kam mein deutscher „Verlobter“ und holte mich ab.

Wie er zur Deutschen-Gesandtschaft ging, der deutsch-afghanischen Handels-

kommission, so feierten meinen Abschied durch ein fest-

lichlich.

Tausend Abschiedsworte.

Ich ließ so viele gute Freunde hier zurück, — die Deutschen, die mir in meiner größten Not, wie eines Schwelger geholfen hatten! Mir, — einer Schwedin!

Ein Aufheulen der Autosirene.

Mit einem aufmunternden Grinsen sah der große be-

turbante Zunder am Steuer herüber. Dann sah ich neben ihm auf den Wagen.

„Allo, keine Angst mehr! Es wird schon gut gehen!“

„Allo — Allo —“

Günzlich Minuten später war die Pracht der Kehl-

häuser von Kabul verschwunden.

Troßlose Wege, steinig und mit Köchern überfät.

Ob waren die Berden eingeführt und wir mußten mit dem Wagen durch das schmutzige Wasser eines kleinen Flusses — oder der Fahrdamm war nach einem Regenschlag weg-

gerutscht.

Ich klammerte mich mit den Augen an jeden Strauch und betrachtete alles mit unheimlicher Aufmerksamkeit! — nur um nicht denken zu müssen und nicht dieser tödenden Angst zu erliegen, die mich zu lähmen drohte. —

Ich und zu machen mir Station in kleinen, elenden Dörfern und liegen uns See bringen.

Dann ging es weiter und weiter bis zum Abend, wo wir in Djalabad eintrafen.

Meine Freunde hatten mir bei sicheren Seiten Quartier gemacht, — ein primitives, aber wenigstens ruhiges Lager.

Am nächsten Tage hatte das Auto zu tun. So sah ich mir die Stadt an.

Sandhaftlich schien sie angenehm. Aber ich fand nicht den geringsten, in Europa so selbstverständlichen Komfort.

Zerfällige Verhältnisse.

Das einzig Schöne sind die klimatischen Verhältnisse, noch schöner als an der Riviera. Ein ewiger Sommer.

Dafür ist das Wasser nicht trinkbar.

Und die Bevölkerung ist gegen die Fremden noch feind-

licher gesinnt als in Kabul.

Man kann sich kaum vorstellen, unter welchen Entbe-

hrungen und Mühen die deutschen Ingenieure hier arbeiten müssen, die an dem Elektrizitätswerk bauen, das den ersten Grundstoß für die Kultur der Stadt geben soll.

Am nächsten Morgen ging es weiter. Die Grenz-

station Dada.

Jetzt mußte die Entscheidung fallen!

Meine Kehle war dürr vor Angst.

Der Kommandeur der Grenzpost, Abdul Sahar, hatte mich noch nicht vergessen. Er deutete mir sein Schwermut wäre, dann verabschiedete er sich von mir.

Nach die Paßkontrolle war überstanden. Noch eine kurze Strecke, — dann war der Schlagbaum da, — dann war die Grenze erreicht und Afghanistan lag hinter mir.

Endlos schien mir der Weg.

Minuten wurden zu Stunden, zu Jahren, — zur Ewigkeit.

Eine Kamelkarawane verirrte uns den Weg.

Wir konnten nicht weiter, mußten warten. Warten!

Kostbare Minuten, die wir nutzlos verlor.

Konnte nicht gerade jetzt etwas Neues eintreten?

Auf welche Karte Probe sollte mich Gott! — Letzte he-

gam ich mir hinzubeten.

Da kam ein Soldat vom Grenzposten herangeführt.

Die das lebend gerettete Unglück, so schwenkte er ein Telegramm in der Hand.



An der afghanisch-indischen Grenze.

„Für Chanun Njim Khan!“

Tausend Gedanken durchdrangen mein Hirn. Sollte alles un-

umsonst gewesen sein? Wieder zurück in die Sklaverei, — in die Rechtslosigkeit? — Nein, lebend nicht mehr!

Das geschlossene Papier lag bleiern in meinen Händen.

Endlich riß ich die Depesche auf.

Die Buchstaben tanzten vor meinen Augen, bis ich all-

mählich den Sinn der Worte in mich aufnehmen konnte.

Ich riß mich zusammen.

Nein, ich brauche kein Geld! Nichts brauche ich von Afghanistan! Nichts! — Nur meine Freiheit! — Mein

nahtes Leben!

Nur weiter, weiter! . . .

Sie, wie häßliche Klammern, verkrampften sich meine Finger ineinander.

Kangam zog der Wagen an.

Der Schlagbaum öffnete sich.

Die Grenze . . .

Dann senkte sich der Schlagbaum langsam hinter uns herab.

Afghanistan, das Land der tausend Ketten, lag hinter mir.

Die schönsten Weihnachts-Geschenke

Gr. Auswahl in Schirmen

Spazierstöcke
Handschuhe
zu billigsten Preisen bei



Ww. Marie Müller
Burgstraße 6

Fahrräder · Nähmaschinen · Sprech-
apparate · Wringmaschinen · Taschen-
lampen · Radio-Geräte

10 Prozent Rabatt
auf Fahrräder, Nähmaschinen und
Sprechapparate

Max Schneider
Schmale Str. 19 Markt 24

Prakt. Weihnachtsgeschenke

Pelzwaren, Hüte, Mützen, Ober-
hemden und Herrenartikel zu
allerbilligsten Preisen.

Karl Köppe

Kürschnermeister
Merseburg, Gotthardstr. 24



Hüte
und
Mützen

Herren-Artikel = Pelzwaren
Karl Wittenbecher
Kürschnermeister
Merseburg, Am Neumarkt 1

Möbel-Harnisch

altbekannt
Chaiselongues liefert über
Stadt u. Land

Inhaber: Arno Döbler
Merseburg a. Saale
Olgrube Nr. 1 Telephone Nr. 3040

Kübler-Sportjacksen
und gestrickte Kinderkleidung
Strick-, Sport-, Promenadenjacksen
Pullover, Unterjacksen sowie alle
Unterkleidung, Strümpfe für Damen
Herren und Kinder, Einsatz-Ober-
hemden, Trikotasen, Selbstbinder,
sämtliche Herren-Artikel
In allen Qualitäten u. Preislagen

A. Henckel
Spezialgeschäft
Merseburg ♦ Ölgrube Nr. 29

Christstollen und Pfefferkuchen

in reicher Auswahl

Feinbäckerei

Alwin Freiburger
Markt Nr. 26

Telephone Nr. 2631

Das passende Weihnachtsgeschenk

**Rundfunk
Apparate**
Zubehör, Ersatzteile

Willy Bock
Merseburg a. S.
Unteraltenburg 4 Telephone 3080

Für Weihnachten

empfehle
Zigarren, Zigaretten u. Tabake
in allen Preislagen

Präsentkistchen zu 10, 25 u. 50 Stück
Große Auswahl in Bruyere-Pfeifen
Zigarren-Spezialgeschäft

Ernst Hoffmann
Gotthardstraße 14

Für das Weihnachtsfest

ff Briefpapier in Kassetten u. Packungen
Schreibtischgarnituren in Kunststein und
echt Marmor / Füllhalter in all. Preislagen
Schreibmappen / Lederwaren / Fotos in
Gästebücher / Tagebücher / Poesis
Romane / Jugendschriften / Bilder-
bücher / Gesellschaftsspiele usw.

Geschw. Planert
Merseburg Gotthardstraße 41

Erstklassige Marken-Schnwaren

in hochwertiger Qualität, ausgezeichneter Paßform
zu billigsten Preisen vom

Schuhhaus Grahmann

Merseburg, Bahnhofstraße 8

ist ein prakt. Weihnachtsgeschenk

Kunstgewerbehaus

TRUDE LEHMANN

Schmale Straße 13

Große Auswahl
in geschliffen. Gläsern
Metall, Keramik, mod-
HANDWEBEREIEN

DURER-HAUS

GOTTHARDSTR. NR. 32

empfeht

Geschenkartikel in großer Auswahl
und bester Ausführung zu sehr
billigen Preisen

Rundfunk - Apparate

KRONEN
Tischlampen
Bügeleisen
Haartrockner
Heizkissen
Christbaumbeleuchtung
Elektro-Sachse
Sand 30 - Telephone 2171

Oberhemden
Krawatten
Cachenez

Meys' Kragen

mit feinem Wäschestoff
der ideale Herrenkragen
im Spezial-Geschäft

W. F. Voigt
Merseburg (Saale), Bahnhofstraße Nr. 12

Das passende Weihnachtsgeschenk

in Kleider u. Blusenstoffen, Samt u. Seide
sow. Bettwäsche, Betttücher, Tischtücher,
Taschentücher, Herrenstrickjacksen,
Strümpfe, Inletts u. Gardinen

Gute Qualitäten! Billige Preise!

Theodor Freytag Roßmarkt 1
Telefon 2610

Deutschlands Zuderforderungen.

Brüffel, 11. Dezember. Heute hat die allgemeine Kommission der internationalen Zuderkonferenz eine Sitzung abgehalten...

In der Kommissionsitzung wurde darauf hingewiesen, daß das erste Stadium des statischen Materials erwiehelt habe...

Nach Deutschland ist die Zuderindustrie zu den bedeutendsten europäischen Zuderexportländern...

In den Besprechungen der Kommission wurde noch darauf hingewiesen, daß für die Ausfuhr in Europa in der Kampagne 1930/31 2.184.000 Tonnen...

Nach Beendigung der Besprechungen der Kommission fanden Sonderbesprechungen zwischen den kubanischen, japanischen und deutschen Delegierten statt.

Zuderabschlüsse Halle-Kositz

Zuderrefinerie Halle.

Die Gesellschaft weist für das Geschäftsjahr 1929/30 einen Ueberschuß von 367.915 fl. 33. 177.000 RM. aus.

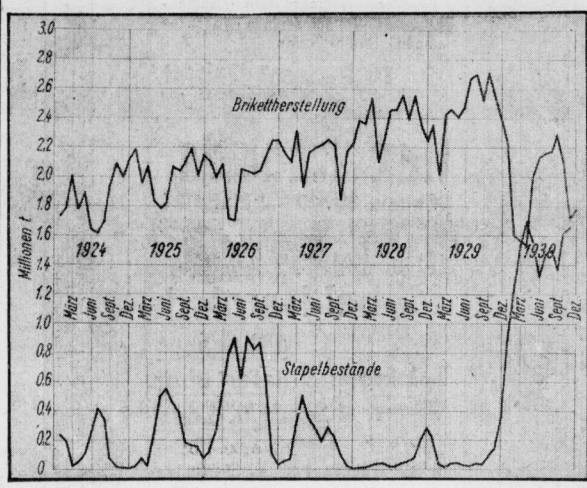
Wie der Geschäftsbericht ausführt, verfiel infolge der schlechten Wirtschaftslage der Absatz...

Zu der Bilanz vom 31. August 1930 werden 1.297 (2.377) Mill. RM. Kreditoren ausgewiesen.

(2.955) Mill. RM. zu Buche. Maschinen, Geräte usw. mit 1.514 (1.808) Mill. RM.

Das Geschäftsjahr 1929/30, das nur elf Monate umfaßt, verlief wesentlich günstiger als das vorangegangene.

Brickherstellung und Stapelbestände im Mitteldeutschen Braunkohlenbergbau.



Das vorstehende Bild, das unsere neulichen Ausführungen über die Lage in der Mitteldeutschen Braunkohlenindustrie illustriert...

Kapitalbildung als Rettung aus der Wirtschaftskrise

Als Sparkassenkrisen uns erschrecken:

An Zeiten wie den gegenwärtigen, in denen über Arbeitslosigkeit und Abfallmangel geklagt wird, klingt es planmäßig...

Verkaufsgüter, dient also der Zwischenetappe des Wirtschaftsprozesses.

Es ergänzen sich, richtig verstanden, bedenklich. Was würde geschehen wenn nichts seilert und alles Geld zum Kaufen verwendet würde?

Damit ist erwiesen, daß eine planmäßige Sparpolitik die letzten Schritte des auch dem Verbrauch zugute kommt...

des Einkommens kann und wird gepart. Das dies regelmäßig geschieht, ist nicht nur erwünscht...

Die Ursachen der gegenwärtigen Wirtschaftskrise liegen auch nicht in einer zu starken Sparsamkeit...

Für die Reinhaltung der Saale.

Der Saalealtperron-Berein gegen künstliche Einschränkung des Abflusses.

Der Saalealtperron-Berein an der unteren Saale tagte in Halle. Der Verein tritt ein für den Bau von Talperron zum Hochwasserstand...

Zurzeit dringt ein Genehmigungsverfahren der Gesellschaft Obere Saale, die den Abfluß zeitweise auf das äußerste einschränken möchte...

Nach Besprechung anderer wasserrechtlicher Fragen trat der verdiente, bisherige Mitgliedlicher Schüller, Colleben...

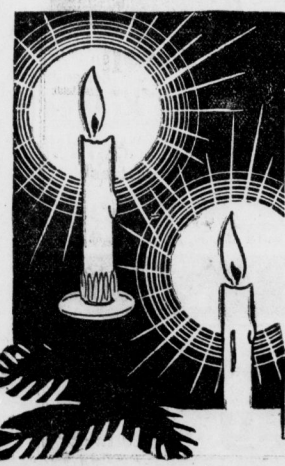
Die einklassige Landtschule.

Neuer Preuß. Lehrerverein Halle-Merseburg.

An der Landtschulerebene ist die Frage der einklassigen Volksschule naturgemäß von der größten Bedeutung.

Der Vertreter der letzten Monatsversammlung am 6. Nov. Kollege Eschhorn...

Nach der Meinung des Vortragenden würden aber die Vorteile der einklassigen Schule mehr als reichlich ausfallen...



Unser diesjähriger großer Weihnachts-Verkauf bringt Ihnen Preise, über welche Sie staunen werden!



Leipzig. Unser Geschäftshaus ist Sonntag, 14. Dez., u. Sonntag, 21. Dez., von 12-6 Uhr geöffnet



Die schönsten Weihnachts-Geschenke

Solinger Stahlwaren

Tischbestecke und Löffel „Wellner-Silber“
Geflügelscheren, Obstmesser, Taschenmesser, Messerschärfen, Kuchengabeln, Rasterbrotmesser - Artikel, Haarschneidemaschinen, Nagelpflege-Etuis usw. —
Ferner: Fleischhackmaschine, Brotschneidemaschinen, Kaffeemühlen, Messerputzmaschinen — Nichtrostende Stahlwaren

Carl Baum Kl. Ritterstr. 14
Fernruf 3012
— Fachgeschäft Solinger Stahlwaren —



Was sagt das Zeichen
jedem Leser?
Das ist das Haus der
Augengläser!

Diplom-Optiker

Hermann Weber

Merseburg, Bahnhofstraße 12 — Tel. 2686
— Lieferant der Krankenkassen —

Zu Weihnachten einen PHOTO-Apparat



aus dem Photospezialgeschäft

Herm. Emanuel

im neuen Kreishaus
Markenapparate wie Zeiß-Ikon,
Agfa, Voigtländer in gr. Auswahl

Elektr. Licht- und Kraftanlagen - Radioanlagen

●● nur vom Fachmann ●●

Martin Dietrich

Merseburg, Clobcauer Straße 6
Telephon 2654

Elektrotechnik seit 1908
Radiotechnik seit 1912

Zum Weihnachtsfest

empfehle mein reichhaltiges Lager in sämtlichen

Schuhwaren

Bitte beachten Sie meine Schauensterauslagen

Schuhhaus

Moritz Gebhardt

Roßmarkt 5 Roßmarkt 5
Anerkannt für nur gute Qualitäten
Sonntag geöffnet! Sonntag geöffnet!

Praktische Weihnachts-Geschenke

Nähmaschinen, Fahrräder

Musik-Apparate, Radio

Wringmaschinen, sämtliche

Zubehörteile

20% Rabatt b. Einkauf v. d. Weihnachtsfest

Fahrad- und Nähmaschinenhandlung

R. Gottwald

Merseburg (Saale), Saalstraße 3

Buchhandlung - Zeitschriften-Vertrieb

Hans Längericht

Merseburg (Saale), Weiße Mauer 18
— Postcheckkonto Leipzig Nr. 25371 —

**Bücher - Zeitschriften
Musikalien**

Reiche Auswahl - Schnellste Besorgung

Das Geschenk zu Weihnachten

Weihnachten ist nur einmal im Jahre.
Machen Sie Ihrer Frau, Kindern oder Bekannten durch ein „Tänzer“-Wäsche-Geschenk eine besondere Freude. Wäsche wird immer gebraucht, darum ein stets willkommenes Geschenk von bleibendem Wert.

Das Haus der guten Wäsche

Karl Tänzer Inhaber B. Meiser
Merseburg Entenplan

Praktische Geschenke:

Klubbische Klubsessel
Rauchtische Klaviersessel
Nähtische Dielenmöbel
Schreibtische Bücherschränke

Möbel-Scholz

Merseburg, Gothardstraße 34

Praktische Weihnachtsgeschenke

Korbessel - Korbtische
Wäschtruhen - Kinderstuhlwagen - Puppenkorbgestelle - Arbeitskörbchen - Nähständer
Stuben- u. Straßenbesen aller Art

Wilhelm Gaßmann

Merseburg, Schmale Straße 3 - Telephon 2500

Photographie

Rud. Arndt

Merseburg (Saale)

Gothardstraße 32 - Fernruf 2777

Aufnahmen jeder Art

Tag wie abends

Wir kleiden uns zum Fest bei

HENNICKE

jetzt am Markt - Johannist. 4
und wissen warum!

Mäntel - Anzüge

Hosen - Joppen - Windjacken - Lumpen-
jacks - Pullover - Gamaschen - Strümpfe
Fauster usw.

Bonbonnieren, Pralinen,
Kaffee, Tee, Lamberts Printen
Schokoladen, Kakao

Merseburger Schokoladenhaus

Erika Weinreich

Kleine Ritterstraße 1



**Puppen-
Wagen**

Größte Auswahl am Orte.
Daher kommen Sie schon jetzt und lassen sich den
ausgesuchten Wagen bis Weihnachten zurückstellen

Friedrich Engel

Gegründet 1888 Nulandstr. 2

Christ-Stollen

sonstiges passendes Festgebäck empfiehlt
in reicher Auswahl



Bäckerei und Konditorei

Georg Braun

Blanchestraße 10 - Gagfab-Steifung

Decken Sie Ihren Weihnachtsbedarf an Wäsche in meinem Spezialhause, Sie werden gut bedient!

Herren-Wäsche

sowie Damen, Bett,
Fisch- und Küchen-
in großer Auswahl!
Krawatten, geschmackvoll und modern

Fritz Voigt, Merseburg a. S.

Markt 29

Ich bitte um Besichtigung meiner Schaufenster

Die schönsten Weihnachts-Geschenke

ZIGAREN, ZIGARETTEN

Weihnachts - Präsent - Kistchen
in allen Packungen u. Preislagen

ALBERT DIETZOLD

Zigarren-Spezialhaus

Merseburg (Saale), Domstraße 1 — Fernruf 2404

Wählen Sie

10%

maßschneiderei

Maßarbeit wirkt individuell
Maßarbeit ist von großer
Tragfähigkeit
Maßarbeit ist für die Dauer
das Billigste

Ernst Rulfes

Herrenmoden

Merseburg, An der Geisel 6

Hosenträger — Koffer — Einkaufsbeutel — Rucksäcke

Lederwaren

Schulranzen, Schulmappen, Akten-
mappen, Besuchstaschen in allen
Farben, mit und ohne Reißverschluss,
Beuteltaschen dergleichen.

Große Auswahl! Billige Preise!



E. Königsdorf

Roßmarkt / Ecke Seelstraße / Tel. 2744

Gustav Röder

Klempnermeister, Merseburg
Roßmarkt 9, Fernruf 2429



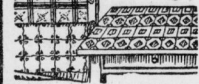
Bauklempnerei
u. Installationsgeschäft
für Gas-, Wasser- und
Warmwasser-Anlagen
nach mod. Ausführung

Preisabbaues!

empfeilt sein großes Lager in
Damen- und Herrenschirmen
Spazierstöcken - Lederwaren
Damentaschen, Brieftaschen und Portemonnaie usw.
Pfeifen / Zigarrenspitzen / Rauchtische / Rauchschiebe
Schreibzeuge in Marmor, Glas u. Kunststein / Haarschmuck / Bijouterie / Schulranzen / Tafeln
Bilder in großer Auswahl

Adolf Hammer, Merseburg, Markt 11

Tischwachs- tuche



Merseburg, Gotthardstr. 20

Gummi-
Garnis



Peddigrohrsessel

von 10.- Mk. an

Weidensessel

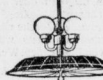
von 6.- Mk. an

Puppenwagen
Liegestühle
in großer Auswahl

ALBERT KUNTH

Merseburg, Gotthardstraße 30

Beleuchtungskörper



Paul Rudolph
MERSEBURG
Lindenstr. 6 Tel. 2601

Radio-Apparate

Nürnberger- u. Böselche-Lebkuchen
Davids - Honigkuchen
Thorner Kathrinchen

Bonbonieren und diverse Geschenkartikel

Marzipansachen
Baumkonfekte, Pralinen

Eigenes Fabrikat Täglich frisch

Hermann Budig

Hauptgeschäft Hälderstr. 29 — Filiale Burgstr. 24
Telephon 3129

Kauft Radio nur im Fachgeschäft

RADIO-Zentrale
Größtes Lager in Apparat, aller
führenden Firmen — Beste
Referenz, stehen gern zur Verfüg.

Anton Waldschmidt

Merseburg, Domstr. 14, Tel. 2889

Größte und allen Ansprüchen zufriedenstellende
Ladestation für Auto-, Rundfunk-Batterien am Platze

Meine Photo-Alben

aus bestem Material in
eigener Werkstatt hergestellt
sind geschmackvoll, preis-
wert u. beliebig zu ergänzen

Gustav Kleinert

Papierhandlung i. Kreishaus

Praktische Weihnachtsgeschenke

Nähmaschinen (Naumann, Pfaff), Fahrrad,
Waschmaschinen (elektrisch und handbetrieb)
Wringmaschinen, Grammophone, Radioanlagen
Schreibmaschinen. — Reparaturwerkstatt,

Ihr Vorteil ist es beim Fachmann zu kaufen

H. Baar Nchf. K. Schott

Merseburg, Markt 3, Telephon 2474
Ältestes Geschäft am Platze

Für den Weihnachtsbedarf

reichhaltiges Lager in
Strümpfen / Trikotagen / Handschuhe
Hetzren- Damen- u. Kinderjacken / Schürzen
Unterwäsche / Schläpfer / Schals u. Mützen
Baby-Artikel / Neuanfertigung u. Reparaturen
von Strümpfen / Hand- u. Maschinenstrickerei

M. Schladitz

Merseburg Markt 11

Lederkoffer, Brieftaschen
Damenhandtaschen
Portemonnaies - Schulranzen

preiswert und in großer Auswahl in der

Lederhandlung Max Plaut

Kleine Ritterstrasse

Erich Heine

Goldschmied und Juwelier

Einziges Fachgeschäft am Platze

Merseburg, Burgstraße 10

Fernspr. 2872

empfeilt z. Weihnachtsfest

Gold-, Silber- u. Alpaca-

Waren, Bestecke in echt

und versilbert / Trauringe



Feine Ledervaren.

Cigarren-Taschen, Brieftaschen, Geldbörsen.

Richard Lots

Burgstraße 7.

Gesellschaft Wintershall.

Die Gesellschaft Wintershall hat im Geschäftsjahre 1929 den Umsatzeinerlöf auf 1481 (1079) Mill. M. erhöht...

Neue Einfuhrerzeugnisse

Der Preis für Einfuhrerzeugnisse, der erst vor einigen Tagen von 170 auf 174 Mark den Zentner erhöht worden ist...

Schultheiß-Pagendorfer.

Die Schultheiß-Pagendorfer Brauerei A.G. in Berlin legt ihren Geschäftsbericht für 1929/30 vor. Der Generalversammlung wird vorgeschlagen...

55 Proq. Aufwertung für die braunschweigischen Landesbahnen.

Das Aufwärtigungsangebot der Braunschweigischen Staatseisenbahn an die Inhaber der Papiermarkt-Landesbahnübertragungen...

Bromgewinnung im Salinier Meierwerke.

Auf dem Salinier Meierwerke sind vor einigen Tagen die Fabrikation von Bromgewinnung in Betrieb genommen worden.

Reinverbräner 9,60, Weiss.

Reinverbräner 9,60, Weiss. Die Verwertung wird in nächster Woche eine Dividende von 12 Prozent verteilen.

Leipziger Börse vom 13. Dezember.

Table with 2 columns: Item (e.g., 1000 Pfund, 1000 Mark) and Price/Value.

Leipziger Börse vom 13. Dezember.

Table with 2 columns: Item (e.g., Allg. Dt. Cred.-A., Chem. Spinn.) and Price/Value.

Leipziger Börse vom 13. Dezember.

Table with 2 columns: Item (e.g., Goldsch., Zrtho) and Price/Value.

Bankaktien

Table with 2 columns: Bank Name (e.g., Allg. Dt. Cred.-A., Chem. Spinn.) and Price/Value.

Bankaktien

Table with 2 columns: Bank Name (e.g., Allg. Dt. Cred.-A., Chem. Spinn.) and Price/Value.

Bankaktien

Table with 2 columns: Bank Name (e.g., Allg. Dt. Cred.-A., Chem. Spinn.) and Price/Value.

Berliner Börse vom 13. Dezember.

Table with 2 columns: Item (e.g., 6 Dtsch. Westb., Anleihe 1923) and Price/Value.

Reichsbankdiskont

Table with 2 columns: Item (e.g., Daimler-Benz, Jäger) and Price/Value.

Reichsbankdiskont

Table with 2 columns: Item (e.g., Jäger, Jäger) and Price/Value.

Bankaktien

Table with 2 columns: Bank Name (e.g., Allg. Dt. Cred.-A., Chem. Spinn.) and Price/Value.

Die Geburt eines munteren Jungen zeigen in dankbarer Freude an Landesoberkreter Richard Rockendorf und Frau Gastel geb. Schlotter Merseburg, d. 15. Dez. 1930 z. Zt. Privatklinik Dr. Wiegand

Wir danken herzlichst für die uns anlässlich unserer Vermählung erwiesenen Aufmerksamkeiten Oswald Krüger und Frau Ilse geb. Kappert Neuhaldensleben den 13. Dezember 1930

Nachruf Am 11. d. Mts. starb der Hausmeister Oskar Menzel Ein Menschenalter hindurch, 28 Jahre gehörte er mit dem Schulhaus am Windberg zusammen. In vorbildlicher Treue und Gewissenhaftigkeit hat er seines Amtes gewaltet. Mit seinem Schulhaus fühlte er sich verwachsen, ihm galten seine ganze Sorge, seine Liebe und alle seine Kräfte. Wer je in diesen Jahren im Schulhaus am Windberg seine Arbeitsstätte hatte, wird ihm das nicht vergessen. Merseburg, den 14. Dezember 1930. Die Kollegien der Volksschule I u. der Städtischen Realschule

Beerdigungsanstalt „Pietät“ Richard Dietrich Merseburg, Sand 18, Telefon 2531 Erd- u. Feuerbestattung Auskunft wird kostenlos erteilt Leichenautos e Sarglager Geschäftsteld. deutsch. Herold

Lodesfälle Luerant Martin Drechsler Weihenfels Berta Braune, 64 Jahre

Zwangsvollstreckung Am Dienstag, den 16. Dezember, vorm. 10 Uhr verliedete ich in Bad Lauchstädt, aus einer Konkursmasse, öffentlich meistbietend gegen sofortige Barzahlung: 1 Motorrad (Diamant) 1 Motorrad (REIL 200), 1 gebt. Schmalblechler (Greiner), 1 Sturzbutterfaß, 1 Gelschrank, 2 Hölzleimädchen (Spelz), 1 Kartoffeldämpfer (Klaa), 1 Röhrenschneider (Schmidt), 1 gebt. Eheren-Gartenbänder, 1 gebt. Schreibmaschine, eine Anzahl Hademädchen, Häufelplüge und Röhrenheber, div. gebt. Maschinen wie Binder, Mäleggr, Drillmaschine ufm. Treffpunkt: Gasthof „Stadt Leipzig“ Borna, Gerichtsvollzieher in Mülcheln

Geschmackvolle Speisezimmer in vornehmlicher Holzverkleidung, wie Eiche, Nussbaum, Birke poliert 435- 495- 550- 620- 750- 800- 905- 1050- mit Gehr. Jungblut Halle (Saale) Albrechtstr. 37

Ein großer Posten: Damen-Wetterjacken gute Qualität, regulärer Preis, Mk. 12.— bis 15.— für 5.00 Damen-Kleider aus Wol- u. Tweedstoffen in Backfisch- u. Konfirmationsgrößen jetzt Mk. 6.00 Pelz-Kolliers große Kopfform, bisher Mk. 30.— bis 50.— jetzt Mk. 12.— und 8.00

Otto Dobkowitz

Unsere Buchdruckerei liefert: Familien-Drucksachen Vermählungs- und Verlobungskarten, Geburts- u. Todesanzeigen, Dank- und Besuchskarten, in sauberster Ausführung zu soliden Preisen Merseburger Tageblatt (Kreisblatt) Hälterstr. 4, Filiale Gotthardstr. 38

Kirchl. Nachrichten Dom. Getauft: Regina, Tochter des Hebraters H. Baum, Beerdigt: Dr. Hausmeit. D. Menzel, Der Arbeit. H. Emie. Stadt. Getauft: Ernst Hans, Sohn des Gürtlers Gerz. Beerdigt: Die Ehefrau des Vorarbeit. Elise; Der Jwvald Hühnerdorf; Der S. des Arbeiters Van. Attenburg, Getauf: Walter, Sohn des Kesselschmied. Both. Neumarkt. Beerdigt: Der Haushälter Franz Walpe; Der Backer Otto Bretschneider.

Haus- und Kinderzimmern nicht unter 30 Jahre, welsch, schon in Wirtschaft war, für sofort gesucht. Restaurant Wartburghof, Eisenach, Fraunberg 12.

Junges fleißiges Mädchen sucht zum 1. oder 15. Jan. Stellung, leicht noch in unget. Stellung, keine An. gebete erbitet. Wilit Dittmann, Zuroto, Grimmen-Land

Wirtchaftsst. 31 J. such. südt. Stellung z. 1. Jan. 1931, auch in Frauen-Isf. Haushalt, Eiert u. A Berlin-Karow polshagernd.

Sunges fleißige Mädel sucht zum 1. oder 15. Jan. Stellung, leicht noch in unget. Stellung, keine An. gebete erbitet. Art. Meim, Zuroto Grimmen-Land

3 Zimmer und Küche sofort zu vermieten. Stoll, Geula, Stiebig.

Outmöd. Zimmer für sofort zu vermieten. Weissenfelder Straße 2, II Eingang d. S. Ost

Beste Stein Klaviermarke der Welt! Klangschön durch Jahrzehnte. Katalog umsonst Albert Hoffmann Halle (S) am Rebeckplatz

Von Stunde an Nichttrauer Erfolgsgarantie. Auskunft kostenlos Anglen-Vertrieb, Berlin R. 65 (2).

Gut erhaltenes Kaufwagen (Rotary), 220 Volt, tabellos erhalten, billig zu verkaufen. Unter den Eichen 11. Telefon 2242

Ist das Mutterliebe? Sie ruckern sich ab von früh bis spät, können sich kaum Zeit zum Essen, das Beste geben Sie den Kindern. Was fragen Sie nach Ihrem Körper! Bis es eines Tages zu spät ist, bis Sie einmal zummenklappen. Was wird dann aus den Kindern?? Sie sind dann über dran! Sie tun es für die Kinder, wenn Sie etwas für sich tun, wenn Sie täglich wenigstens eine Flasche „Köthriger Schokolade“ trinken. Das erhält Sie widerstandsfähig, schafft Blut und regelt die Verdauung, — fangen Sie gleich damit an! Vertriebsstellen: B. Deljchmer, Obere Burgstraße 9, Telefon 2374; C. Schmidt, Unterartenberg 10, Tel. 2369

Beihandlungsmittel! Handwerker mit eis. Gefäß u. 30 Mg. Anwerkwisch, augen. Gefäßung, idealer Stoff, hoch haltende Lebensgefährtin. Einige Taus. Wert erwinnt. Vermitt. und ansonst suwed. zur erste Ang. unt. Z 2894 an die Exp. d. Zig.

Heirat Ein Vermögen ansehend, jedoch nicht bedingung. Werde Jndior. mit Witt (sofort) hierd. unter 8 10000 an die Exp. dieser Zeitung.

Stube sucht Frau Rechtsanwaldr Dr. Hanß, Merseburg.

Suche für meine 19J. Tochter, schon in Stellung gewesen, zum 15. Dez. ab 1. Jan. Stellung als Haus- oder Kinderzimmern

Einzelhandlung Kaufwagen (Rotary), 220 Volt, tabellos erhalten, billig zu verkaufen. Unter den Eichen 11. Telefon 2242

Zeit ist Geld bedienen Sie sich unserer Filiale Gotthardstr.

Beamte und Selbstbediente erhalten mögliche Vorteile. Briefe mit Angebote der Wäsche und Bekleidung unter M B 13166 bef. Rudolf Mosse, München. — Streng reelle Sache!

Läden an günst. Stelle m. je 2 Schaufenstern u. Wohnung, geeignet f. alle Zwecke, vornehmlich für Lebensmittel- und Warenvertrieb, wobei Befähigung, Geschicklichkeit abnormen werden können zu benutten. Geschäft u. Waren vorhaben. Zuteil werden aus 18000 Mark an echte Zelle gesucht. Wer 50-60 Mk. Wert mit Doppelporto unter 9 42433 an die Exp. dieser Zeitung.

Billige Miet-Pianos Albert Hoffmann Halle (S) Pianohaus Rebeckplatz

Reparaturen alle vorkommend, werden schnell u. gut ausgeführt. — Prompt. Bedienung Köhler & Zuchert Lauchstädt Str. 26

Tagesordnung zur Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Leuna am Donnerstag, den 18. Dezember 1930, um 19.15 Uhr im Sitzungssaale des Verwaltungsgebäudes in Leuna, Rathausstraße Nr. 1

- A. Öffentliche Sitzung: 1. Abgabe einer Erklärung durch den Gemeindevorsteher. 2. Feststellung des Vorantrages für 1930 nebst Arbeitsbeschaffung und Bedeckung der Ausgaben des Vorantrages durch Realveräußerung und Biersteuer. 3. Verabreichung mit elektrischem Strom. 4. Feststellung des Haushaltsplanes für 1930. 5. Grunderwerb. 6. Grundstücküberäußerung. 7. Grundbesitzüberäußerung. 8. Sitzungsbildernahme. 9. Benennung und Umbenennung der Straßen und Hausnummern. 10. Benennung der beiden Bahnhöfe in Leuna. 11. Anträge und Wünsche. Sollte die Tagesordnung am Donnerstag, den 18. Dezember 1930 nicht erledigt werden können, dann nimmt die Gemeindevertretung am Freitag, den 19. Dezember d. Jz. um 19.15 Uhr ihren Fortgang. Die für Donnerstag ausgegebenen Einladungskarten haben auch für diesen Tag Gültigkeit.
- Der Gemeindevorsteher Gornio

Winterthur Schweizerische Unfallversicherungs-Gesellschaft Lebensversicherungs-Gesellschaft

Unfall-, Haftpflicht-, Kautions-, Einbruch-Diebstahl-, Auto-, Lebens-Versicherungen mit und ohne Gewinnanteil, Renten.

Versicherungen Prospekt und Aufträge bereitwilligst: Direktoren für das Deutsche Reich BERLIN SW 68, Charottenstraße 77

für Provinz Sachsen und Anhalt Geschäftsstellen Magdeburg Richard Badtke Felix Böckmann Hohenstaufenring 6, I Otto von Guerickestr. 41 Mitarbeiter überall gesucht!

Kammerlichtspiele Den mit großem Beifall aufgenommenen Wir verlängern „Kriminal-Spyde- u. Konfilm“ der Ufa

Der Tiger! Unterhaltung im Kino ist eine internationale Forderung. Mit diesem Film wird sie reiflos erfüllt... Konfilm reif für alle, Konfilm in technischer Beherberung der Produktionsbasis usw. In höchster der Film-Kurier. Wilit du 2 Stunden der besten Unterhaltung haben? Wilit du 2 Konfilme u. ein tolles Lustspiel in einem Programm sehen u. hören: Dann komm zum „Tiger“ Nur noch 2 Tage läuft dieses herrliche Programm! ●● Kaffeeöffnung 6 Uhr, Anfang 7 1/2 u. 9 Uhr. ●●

Rundfunkprogramm Leipzig Dienstag, 16. Dezember. Leipzig (Dresden 819), Wellenlänge 259 Meter. 10.00 Uhr: Wirtschaftsnachrichten. 10.10 Uhr: Wetter und Verkehr. 10.15 Uhr: Bekanntgabe d. Tagesprogramms. 11.00 Uhr: Was die Zeitung bringt. 11.10 Uhr: Berichterichten. Inhalt: Schallplatten. 11.45 Uhr: Wetter und Wasser. 12.00 Uhr: Streichinstrumente. 12.55 Uhr: Raunerer Zeitzeichen. 13.00 Uhr: Wetter, Briefe und Börse. Inhalt: Aufführung von Schallplatten. 14.00 Uhr: Musikalische Vorträge. 14.30 Uhr: Bücherstunde für die Jugend. 15.00 Uhr: Bericht bei Leipziger Sportintertem. Hörbericht. 15.40 Uhr: Wirtschaftsnachrichten. 16.05 Uhr: Die Welt ohne Rausch. 16.30 Uhr: Aus romantischen Dpern. 17.30 Uhr: Wetter und Zeit. 17.55 Uhr: Wirtschaftsnachrichten. 18.05 Uhr: Frauenfunk. 18.30 Uhr: Französisch. 18.50 Uhr: Tagesfragen der Wirtschaft. 19.00 Uhr: Elternpredigten. 19.30 Uhr: „Lachen und eine Radl“. Phantastische Operette. 21.30 Uhr: Radiobühnenstück 1. 21.40 Uhr: Zu Friedrich Gundoffs 50. Geburtstag und anlässlich der Verleihung des Leibnizpreises. 22.15 Uhr: Radiobühnenstück 2 und Sport. Inhalt: Englische Zaunmusik.

Königswusterhausen Dienstag, 16. Dezember. Königswusterhausen, Wellenlänge 1635 Meter. 6.20 Uhr: Zeit und Wetter. 6.55 Uhr: Wetter. 7.00 Uhr: Funkgarnatist. 10.10 Uhr: Rentele Nachrichten. 12.00 Uhr: Schulfunk. 12.25 Uhr: Wetter. 12.30 Uhr: Schallplatten. 12.55 Uhr: Raunerer Zeitzeichen. 13.30 Uhr: Rentele Nachrichten. 14.00 Uhr: Schallplattenkonzert. 14.30 Uhr: Kinderfunk. 15.00 Uhr: Frauenfunk. 15.30 Uhr: Wetter und Börse. 16.00 Uhr: Rädonaallicher Funk. 16.30 Uhr: Radiobühnenstück. 17.30 Uhr: Gehr-Motette und Sologesang. 18.00 Uhr: Bühnenfunk. 18.30 Uhr: Die Ereignisse Christi in der Gegenwart. 19.00 Uhr: Französisch für Anfänger. 19.30 Uhr: Gedanken zur Zeit. 19.55 Uhr: Wetter. 20.00 Uhr: „Wilt, Wilt und die See“. Märden-Vörbuch. 21.15 Uhr: „Die Jobstade“. 22.15 Uhr: Politische Zeitmasschau. Inhalt: Wetter, Tages- und Sportnachrichten.